

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

Band: 68 (1970)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie : Protokoll der Herbstversammlung

Autor: Knöpfli, R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

treten. Der Bericht würde zu umfangreich und in der Folge gar nicht gelesen. Deshalb sei der Wunsch angebracht, daß sowohl Kollege Hotz seine Arbeit «Stand und Zukunftsaufgaben des Meliorationswesens im Kanton Zürich» sowie die Kollegen Leisinger, Neuweiler, Styger und Lüdi ihre gemachten Ausführungen samt Skizzen und Bildern für die Veröffentlichung in unserer Fachzeitschrift einreichen. Besten Dank.

Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

Protokoll der Herbstversammlung

vom 25. Oktober 1969 in der Schweizerischen Schule
für Photogrammetrie-Operateure (SSPO) in St. Gallen

Herr Berchtold eröffnet die Versammlung um 10.20 Uhr. Er begrüßt die anwesenden Gäste und Mitglieder.

Zu Ehren des so früh verstorbenen Herrn Dr. Löscher erhebt sich die Versammlung. Als neue Mitglieder heißt der Präsident Herrn Direktor D. Schmidheini und Herrn P. Stewardson in der SGP herzlich willkommen.

Geschäfte der Herbstversammlung

1. Das Protokoll der 42. Hauptversammlung, veröffentlicht in Heft 10/1969 des Vereinsorgans, wird einstimmig genehmigt.
2. Als Datum und Versammlungsort für die 43. Hauptversammlung wird der 11. April 1970 und Zürich bestimmt. Der Präsident stellt lediglich im Sinne einer Anregung die Frage, ob nicht die Herbstversammlungen eher als gesellschaftliche Anlässe gestaltet werden könnten – und warum nicht einmal im Tessin.
3. Der Präsident teilt mit:
 - a) Die Abschlußarbeiten für den Lausanner Kongreß können erst auf 1970/71 erwartet werden. Die Kongreßkommission hat in ihrer letzten Sitzung beschlossen, die SGP als Rechtsnachfolgerin einzusetzen, sobald sich die Kongreßkommission auflösen kann. Die schriftliche Formulierung darüber wird der SGP an einer der nächsten Hauptversammlungen zur Abstimmung unterbreitet werden.
 - b) Am Kongreß in Lausanne wurde die Anregung gemacht, die Technischen Kommissionen neu zu gliedern. Herr Professor Dr. Bachmann ist Präsident der sich mit diesen Fragen befassenden neugegründeten Kommission, und er orientiert die Versammlung kurz über die bisherige Tätigkeit. Zu einem endgültigen Ergebnis ist man nicht gelangt. Jeder Anwesende erhält ein Verzeichnis der Kommissionen und deren Symposien 1970/71. Weitere Verzeichnisse können bei Herrn Professor W. K. Bachmann bezogen werden.

- c) Herr Berchtold wurde von Herrn Scholl darauf aufmerksam gemacht, daß Berufsethik, Schulung, Tarifwesen usw. nur implizite in Kommission 6 enthalten sind. Vorschläge in dieser Richtung sind wohlfundiert und formuliert bis Ende dieses Jahres an die zuständige Kommission einzureichen. Die Versammlung ermächtigt den Vorstand, diese Angelegenheit selbständig zu bearbeiten.
4. Herr Dr. h. c. Härry orientiert die Versammlung, daß der Eidgenössische Delegierte für Technische Zusammenarbeit an ihn gelangt sei mit der Mitteilung, die UNO schlage vor, in der Schweiz ein Seminar für Entwicklungshilfe in Photogrammetrie durchzuführen. Dieses Seminar soll unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Kasper an der ETH abgehalten werden, wobei man etwa 30 Teilnehmer erwartet. Es wird sich um ein umfangreiches Programm handeln, und Herr Dr. Härry bittet alle Anwesenden, Herrn Professor Kasper nach bestem Können zu unterstützen.
 5. Herr Professor Bachmann gibt der Versammlung einen kurzen Überblick über eine die OEEPE betreffende, gestern nachmittag abgehaltene Versammlung. An der OEEPE nehmen ganz allgemein gouvernementale Institutionen teil. Im Falle der Schweiz kämen als Mitglieder beispielsweise die Eidgenössische Vermessungsdirektion, die Eidgenössische Landestopographie oder die Technischen Hochschulen in Frage. Man hat sich auf die vereinigten Hochschulen geeinigt. Sollten private Geometerbüros gewillt sein, an Versuchen mitzuwirken, so sind schriftliche Zusicherungen an Herrn Berchtold, Präsident SGP, zuhanden von Herrn Professor Bachmann zu senden.

Herr Berchtold schließt die Versammlung um 10.55 Uhr und dankt Fräulein Lindauer, SSPO, für die Arbeit, die sie für diese Versammlung bewältigte, und übergibt Herrn Wey, Direktor der Schweizerischen Schule für Photogrammetrie-Operateure, das Wort.

Herr Direktor Wey erwähnt die Gründung der Schule vor etwa drei Jahren und stellt fest, daß sie wächst und gedeiht. Zurzeit gibt es Kurse von 6 Monaten Dauer mit Abschlußexamen und Diplom; ab nächstem Jahr ist eine Kursdauer von 7 Monaten vorgesehen. Nebst diesen eigentlichen Operateurkursen bestehen auch kurzfristige Kurse von 1 bis 2 Monaten zur Ausbildung an einem besonderen Instrument oder zur Schulung von Geometerkandidaten. Pro Jahr wird ein Operateurkurs durchgeführt; der Rest ist für Spezialausbildung vorgesehen.

Im Frühjahr 1967 fand ein erster Operateurkurs mit 14 Schülern statt; heute sind es deren 24 bis 28. Die bisher aufgenommenen 86 Schüler verteilen sich auf 25 Länder, wobei der Unterricht in Deutsch, Französisch, Englisch und Spanisch erteilt wird. Das Schulgeld beträgt zurzeit Fr. 3600.—, beim geplanten 7monatigen Kurs Fr. 3500.—. Als Vorbildung werden eine abgeschlossene Volksschule und eine berufliche Ausbildung in technischer Richtung, zum Beispiel eine gewerbliche Lehre, verlangt. Die Prüfungen werden überwacht und taxiert, und ganz besonders im Ausland ist das Diplom wertvoll.

Diesen einführenden Worten folgt ein Rundgang durch die hellen, modernen Räume der Schule.

Am Nachmittag besucht die Versammlung die Hochschule St. Gallen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Nach einer Führung durch die in eindrucklicher Architektur geschaffenen Räume gibt Herr Rektor Prof. Dr. Kneschaurek einen ausgezeichneten Einblick in die Tätigkeit der Schule, und überrascht nehmen die Anwesenden Kenntnis vom vielseitigen Vorlesungsstoff.

Abschließend dankt der Präsident allen, die zum guten Gelingen der Herbstversammlung 1969 beigetragen haben.

Wabern, den 28. November 1969

Der Sekretär:
R. Knöpfli

Mitteilung der Redaktion

Damit die Zeitschrift in Zukunft wieder pünktlich am 15. jeden Monats erscheinen kann, sieht sich die Redaktion gezwungen, den folgenden Terminplan einzuführen:

Größere Manuskripte

(Artikel mit vielen Formeln oder Abbildungen, umfangreiche Protokolle): *beim Fachredaktor*
(ohne Gewähr für Erscheinen in der folgenden Nummer)

am 5. des Vormonats

Kleinere Manuskripte

(Einladungen, Nekrologe, Buchbesprechungen, kleinere Protokolle): *beim Chefredaktor*

am 17. des Vormonats